Intelligenz=Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 266 Donnerstag, den 13. November 1834.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. November 1834.

Die Herren Kaufleute Höltzel nebst Familie von Graudenz und Elbers aus Hagen von Graudenz, log. im engl. Hause. Herr Hof=Opern=Sänger Börner von Wien, die Herren Kaufleute Nalecz und Schülke von Culm, log. im Hotel de Thorn.

Avertissements.

1. Die auf der Pfefferstadt sub № 227. belegenen, sehr geräumigen und trokenen, seit vielen Jahren zum Weinlager benutzten Keller, sollen von Ostern k. J. ab, auf ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Zu dem dieserhalb auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer auf

den 19. November d. J. Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termin, werden Miethslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen täglich auf unserer Registratur zur Einsicht bereit liegen.

Danzig, den 6. November 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die vor dem legen Thore jenseits der Schwimmbrücke bei Klein=Walldorf gelegene kleine Klapperwiese, 2 Morgen 42 □Ruthen magdeburgisch enthaltend, soll vom 15. Mai 1835 ab, auf 1 oder 3 Jahre zur Holzlagerung oder Grasnutzung in einem

den 27. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitationstermin in Pacht ausgethan werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehn.

Danzig, den 4. November 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

3. Die heute um halb 2 Uhr Nachmittags erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne, zeigt an der Oberlehrer Krüger.

Danzig, den 11. November 1834.

4. Die heute Abend 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeiget ergebenst an Schadach.

Danzig, den 11. November 1834.

Abschieds-Compliment.

5. Bei meiner Abreise mit einem Theil der Familie nach Thorn, wohin ich versetzt worden, empfehle ich mich hohen Gönnern und theilnehmenden Freunden zum freundlichen, bleibenden Andenken. Bertram, Garnison-Backmeister.

Anzeigen.

6. Für den Schuhmacher Freitag gingen bis jetzt bei mir ein den 7. d: 1) E. G. G—ch 1 Rtl. — 2) Bl. 15 Sgr., 1 Hut, 1 Rock. — 3) D. S. 15 Sgr., 4) E. L. 10 Sgr. — 5) A. S. 15 Sgr. — 6) M. E. 10 Sgr., 7) H. E. 15 Sgr. — 8) A. F. f. d. a. Nothl. 10 Sgr. — 9) Gern gäbe ich mehr, 10 Sgr. — 10) D. E. K. 1 Rtl. — d. 8. 11) — l. 15. Sgr. — 12) Ungen. 20 Sgr. — 13) Ottomar 15 Sgr. — 14) E. W. 10 Sgr. — 15) G — z. 1 Rtl. — 16) W. A. W. 10 Sgr. — d. 9: 17) J. D. 15 Sgr. — d. 10: 18) E. W. 20 Sgr. — 19) S. L. W. 2 Rtl. — 20) K. 15 Sgr. — 21) E. K. 5 Rtl. — d. 11: 22) Ungen. 5 Sgr. — 23) Ungen. 15. Sgr. — Den herzlichsten Dank den bisherigen freundlichen Gebern!

Dr. Höpfner.

7. Der Ball im Tischlergewerkshause findet nicht den 23. sondern den 16. statt.

Carl Krüger.

8. Ein junges Mädchen, welches fertig schneidert, wünscht in einem anständigen Hause als Gehülfin in der Wirthschaft ein Unterkommen zu finden. Bestellungen werden angenommen Langenmarkt № 432.

9. In einer Seiden- und Bandhandlung hiesigen Orts, kann ein in diesem Fache routinirter, aber vorzüglich ehrlich und treuer junger Mann sogleich eine Anstellung erhalten. Heil. Geistgasse № 943. wird Nachricht darüber ertheilt.

☞ 10. Ein großer blauer Doppel-Shawl mit einer breiten und einer schmalen Borte ist den 11. d. M. Abends zwischen 5 und 6 Uhr zwischen der Hunde- und Frauengasse verloren. Wer denselben Hundegasse № 263. abgiebt, erhält eine Belohnung von fünf Reichsthalern.

11. Der allgemeine Preuß. Nation. Kalender mit Beiwagen und Kupfr. und europ. Regententafel a 22½ Sgr., derselbe ohne Beiwagen und Kupf., jedoch mit der Regententafel a 12½ Sgr., ferner: der redliche Preuße mit der Karte von Preußen und mit Papier durchschossen a 8 Sgr., ohne dieselbe a 5 Sgr., Termin-Kalender mit gepreßtem Deckel und der Regententafel a 17½ Sgr. und alle Sorten Kalender offerirt der Buchbinder Prang, 1sten Damm № 1109.

12. Ein Privatschreiber der geläufig, rasch und gut schreibt, wird gesucht Brodbänkengasse № 656.

Vermiethungen.

13. Schnüffelmarkt № 714. ist die 2te Etage, bestehend aus 3 Zimmern, eigener heller Küche, Boden und Keller zu vermiethen und jederzeit zu beziehen.

14. Ein freundliches Zimmer nebst Nebenkabinet mit Meubeln, ist an einzelne Personen zu vermiethen Ketterhagischegasse № 86. oben.

15. Röpergasse № 464. sind Stuben an Familien wie auch an einzelne Personen jetzt zu vermiethen.

Auction.

16. Donnerstag, den 20. November d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Hause des Schiffscapitain Herrn Tritt, auf Hinterstrohteich, Polnischer Haken genannt, sub Servis-№ 15. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 acht Tage gehende Stubenuhr im mah. Kasten, 1 dito dito im nußb. Kasten, 2 Pfeilerspiegel in mah. Rahmen, 2 kleine Spiegel in pol. und nußb. Rahmen, 1 mah. Sophatisch, 1 mah. Klapptisch, 2 birk. pol. 4eckige Tische, 1 pol. Waschtisch, 1 gestr. und 1 eichner Klapptisch, 1 mah. Kommode, 1 birk. pol. Eckglasspind, 1 nußb. dito, 1 gestr. Wäschespind mit Schreibe-Komptoir, 2 Glasspinde, 1 Kleidersecretair, 12 birk. pol. Stühle mit Pferdehaarbezug, 12 Stühle mit Kattun-Bezug, 1 Schreibepult mit grünem Tuch, 1 Himmelbettgestell, 4 Betten und 6 Kissen, 1 mess. Theemaschiene, 2 mess. Spucknäpfe, 2 mess. Leuchter, 3 mess. Kessel, 18 engl. illum. und schwarze Schildereien unter Glas und pol. Rahmen, 1 Kiste mit Eisen beschlagen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. Sehr schön geräucherte Gänsebrüste sind käuflich zu haben Ankerschmiedegasse № 165.

18. Auf Langgarten № 124. neben der Husarenschmiede sind frische geröstete Neunaugen billig zu haben.

19. Frische **holl. Voll-Heeringe** die 1/16 Tonne a 1 Rthl. 10 Sgr., pro Stück 1 Sgr., desgleichen holl. **Hohl-Heeringe** die 1/16 Tonne a 1 Rthl., pro Stück 9 ₰, vorzüglich guten Jamaica-Rum und Punsch-Essenz, verschiedene Sorten Dampf-Chocolade, reinschmeckenden Caffee, guten werd. Käse, wie auch mehrere andere Artikel empfiehlt zu sehr billigen Preisen Joh. Skoniecki,
am Kranthor № 1184.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

20. Das zur Reifschlägermeister Johann Gottlieb Claaßenschen Concursmasse gehörige, auf Langgarten unter der Servis-№ 66. und № 77. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 3094 Rthl 1 Sgr. 4 ₰ gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Vorderhause, Seitengebäude, Hofraum, Speicher und Reiferbahn bestehet, soll in nothwendiger Subhastation nebst den Reifschläger-Utensilien, verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 13. Januar 1835

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 26. September 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

21. Das zur Reifschlägermeister Johann Gottlieb Claaßenschen Concurs-Masse gehörige, auf Kneipab unter der Servis-№ 163. und № 22. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 1010 Rthl 22 Sgr. 6 ₰ gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stalle, Hof, Wiese und einer Theerbude bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 13. Januar 1835

vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 26. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

22. Das den Trödler Johann Gottlieb Hintzschen Eheleuten zugehörige, in der Holzgasse hierselbst unter der Servis-№ 22. und № 11. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 541 Rthl 15 Sgr. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in einem Wohnhause von 3 Etagen bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 13. Januar 1835

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 8. September 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

23. Das dem Hofbesitzer Johann Gottlieb Heinrich zugehörige, in dem Dorfe Hundertmark unter der Haus-№ 51. und № 3. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 1956 Rthl 20 Sgr. Pr. Court. gerichtlich veranschlagte Grundstück, welches in 26 Morgen eigenen Landes nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden

bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf
den 12. Januar 1835 Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Sekretair Lemon an Ort und Stelle in dem gedachten Grundstück zu Hundertmark angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 19. September 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

24. Das der Wittwe und Erben des Hofbesitzers Erasmus zugehörige, in dem Dorfe Gottswalde belegene Grundstück № 31. des Hypothekenbuchs, auf 1061 Rthl. 14 Sgr. 2 pf. gerichtlich veranschlagt, welches in einem Wohnhause, Scheune und 33 Morgen culmisch Land bestehet, soll in nothwendiger Subhastation gegen baare Zahlung verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf
den 12. Dezember c. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Gottswalde angesetzt.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator eingesehen werden.

Danzig, den 26. August 1834.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

25. Die unbenannten Realprätendenten des zur Nathanael Gottfried Hildebrandtschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen Grundstücks, bestehend aus dem achten Theil einer in Lakendorff sub Litt. D. XVIII. 71. belegenen Kathe nebst Garten und 2¼ Morgen bis Trinitatis 1836 verliehenes 40jähriges Königl. Zeitpachtsland, das im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, werden hiemit öffentlich zum Termin
den 13. Dezember c. Vormittags 11 Uhr
allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Elbing, den 1. Juli 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

26. Das den unbekannten Erben der Anna Döring und Maria Liedtke gehörige, hieselbst in der Sternschanze sub Litt. A. XI. 210. belegene, auf 60 Rthl. 11 gr. gerichtlich gewürdigte Grundstück, wird mit der Bedingung der Wiederaufbauung des dazu gehörigen verfallenen Wohnhauses, hiermit zur nothwendigen Subhastation gestellt. Der Licitationstermin ist auf
den 13. Dezember c. Vormittags 11 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzt, welches hiedurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können.

Zugleich werden hiermit die unbekannten Erben der eingetragenen Besitzerinnen Anna Elysabeth Döring und Maria Liedtke, von denen die Erste zugleich

mit einer Forderung von 92 Rthl. 15 Sgr. 6 ₰ Realgläubigerin des Grundstücks ist, öffentlich aufgefordert ihre etwanigen Ansprüche in dem anstehenden Termine geltend zu machen und ihnen die Warnung gestellt, daß wenn sie ausbleiben sollten und sich kein Käufer findet, der das Grundstück unter der Verpflichtung der Wiederaufbauung übernehmen will, dasselbe der Kämmerei hieselbst zugeschlagen werden wird. Elbing, den 19. August 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

27. Auf den Antrag der Hauptmann v. Thaddenschen Erben werden folgende zum v. Thaddenschen Nachlasse gehörige und hieselbst:

1) sub Litt. A. I. 109.
2) - - - I. 84.
3) - - - VIII. 7.
4) - - - IV. 73. a.
5) - - - IV. 99.
6) - - - IV. 73. b.

belegenen Grundstücke zur nothwendigen Subhastation gestellt, und haben wir zum öffentlichen Verkaufe derselben Licitationstermine, und zwar:

1) in Betreff des sub Litt. A. I. 109. auf dem Friedrich-Wilhelms-Platz belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 8. Juni und 20. Juli 1833, auf 2281 Rthl. 24 Sgr. 2 ₰ abgeschätzt worden, auf
den 22. November Vormittags 11 Uhr,

2) in Betreff des sub Litt. A. I. 84. in der Maurerstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 13. Juni und 20 Juli 1833 auf 486 Rthr 22 Sgr. 6 ₰ abgeschätzt worden, auf
den 22. November c. Vormittags 11 Uhr,

3) in Betreff des sub Litt. A. VIII. 7. in Grubenhagen belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe resp. vom 15. und 28. Juni 1823 auf 212 Rthl. 13 Sgr. 4 ₰ abgeschätzt worden, auf
den 22. November c. Vormittags 11 Uhr,

4) in Betreff des sub Litt. A. IV. 73. in der kleinen Vorbergs-Kreuzstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe auf 4 Rthl. 12 Sgr. abgeschätzt worden, auf
den 26. November c. Vormittags 11 Uhr,

5) in Betreff des sub Litt. A. IV. 99. in der Vorbergstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 24. Juli 1833 auf 3 Rthl. 27 Sgr. abgeschätzt worden, auf
den 26. November Vormittags 11 Uhr,

6) in Betreff des sub Litt. A. IV. 73. b. in der kleinen Vorbergs-Kreuzstraße belegenen Grundstücks, welches gemäß gerichtlicher Taxe vom 18. Juli 1833 auf 2 Rthl. 18 Sgr. abgeschätzt worden, auf
den 26. November c. Vormittags 11 Uhr,

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, welches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird,

daß die Taxen und die neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden können.

Zugleich wird hierdurch die im Hypothekenbuch des Grundstücks sub A. I. 109. ex obligatione vom 11. November 1788 für den Kaufmann Gottlieb Specka eingetragenen und ex cessione vom 27. Januar 1790. für den Stadtrath Gottfried Gotsch mit 4000 Rthl subingrossirte Post, öffentlich aufgeboten.

Es werden daher die unbekannten Erben des Staatrath Gottfried Gotsch, deren etwanige Cessionarien oder diejenigen Personen, welche sonst in Betreff der fraglichen Post in ihre Rechte getreten sind, zu dem auf

den 22. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumten Termine hierdurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Grundstück A. I. 109. aus der erwähnten Cessions-Urkunde vom 2. Januar 1790 oder sonstigen Dokumenten präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Elbing, den 8. Juli 1834.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 7. bis incl. 10. November 1834.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $251\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 39 Lasten Weizen ohne Preis-Bekanntmachung verkauft u. gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	$101\frac{1}{12}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	130 — 133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$72\frac{1}{3}$ — 100	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$105\frac{7}{12}$	—	—	—	—	$5\frac{1}{2}$
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	41	31	—	24	16	34

Thorn vom 5. bis incl. 7. November: Nichts, nach Danzig bestimmt, passirt.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11. November 1834.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht. . .	—	—
— 3 Mon. .	—	—
Hamburg, Sicht . .	46¼	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	101⅔	—
Berlin, 8 Tage . .	—	100
— 2 Monat .	99½	99¼
Paris, 3 Monat . .	81	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100